

Bilderbücher und **viele Sprachen**

Warum mehrsprachige Bilderbücher unbedingt in die Kita gehören und wie sie eingesetzt werden können

In den letzten Jahren hat man in pädagogischen Kreisen erkannt, wie wichtig bei Kindern mit Migrationshintergrund die Förderung der Muttersprache von ganz klein auf ist. Es sind etliche zwei- und mehrsprachige Bilderbücher auf den Markt gekommen und von einigen wurden die Übersetzungen in viele Sprachen ins Internet gestellt.¹

Die Muttersprache ist für jeden Menschen ein wichtiger Teil seiner Identität, und es spielt eine große Rolle, wie die deutschsprachige Kita auf die Erstsprache eines Kindes reagiert: Wird sie negiert („Hier sprechen

wir Deutsch.“) oder ignoriert (sie ist nirgends zu hören und zu sehen), so ist es für das Kind, als wäre ein Teil seiner Identität ausgeklammert und unerwünscht. Solche Erfahrungen wirken sich negativ auf das Kind aus und hemmen das Erlernen von Deutsch als Zweitsprache.

Auch in zwei- und mehrsprachigen Bilderbüchern stehen Geschichte und Bilder im Zentrum. Fast beiläufig entdecken die Kinder neben dem deutschen Text noch eine weitere Sprache, vielleicht gar andere Schriftzeichen. Diese Bücher richten sich an alle Kinder, und sind auch für Deutschsprachige wichtig. Das Interesse für andere Sprachen wird angeregt, die Neugierde wird geweckt, und vielleicht möchte ein Kind wissen, wie denn die wichtigste Figur in einem Buch, z.B. der Hase, in der andern Sprache heißen könnte. Durch das Nachdenken über verschiedenen Sprachen wird ein wichtiger Impuls für die Sprachförderung ausgelöst: Die Kinder beginnen sich mit der eigenen Sprache auseinander zu setzen. In der Kita sehen sie, dass in einigen Büchern neben dem deutschen Text auch die Sprachen von Spielgefährten vorkommen. Wenn sie die Geschichte mögen, und ganz besonders, wenn sie einer Lesung des Vaters eines Freundes in der fremden Sprache zuhören dürfen, so werden sie diese Sprache als interessant empfinden.

Kinder entdecken in Bilderbüchern ihre Muttersprache

Für Kinder, die in ihrer Familie eine andere Sprache sprechen, ist es wichtig, dass sie in der Kita zweisprachige Bilderbücher oder Bilderbücher mit einzelnen Wörtern in ihrer Muttersprache finden. Diese vermitteln ihnen einen persönlichen Bezug und die Wertschätzung ihrer Sprache und erleichtert ihnen auch, sich für die Zweitsprache Deutsch zu öffnen. Allerdings ist die Auswahl an zwei- und mehrsprachigen Bilderbüchern noch nicht sehr groß. In der Kita muss halt in der einen Woche ein Buch mit türkischem Text und in der nächsten Woche eines mit albanischem Text erzählt werden, und zwischen durch wird gespielt, geklatscht und ausgezählt mit Kinderversen in allen Sprachen der Kinder (siehe Hüsler, S.: Kinderverse aus vielen Ländern).

Mehrsprachige Bilderbücher eignen sich für die Zusammenarbeit mit fremdsprachigen Eltern

Der Zusammenarbeit von Kita und Eltern wird in Bezug auf die Sprachförderung eine große Wichtigkeit beigemessen. Einerseits können Erzieherinnen die

Ich habe kürzlich in einer 1. Klasse der Grundschule das Bilderbuch „Watz, das Wildschwein“ vorgelesen. In dieser Geschichte verwüstet Watz den Schulgarten und beobachtet dann durch das offene Schulzimmerfenster, wie die Kinder das Wort Wildschwein in all ihren Sprachen mit Kreide an die Wandtafel schreiben. Vor lauter Neugierde purzelt Watz ins Zimmer und ein aufregender Schulumorgen ist garantiert. Am Schluss der Lesung studierten die Kinder lange die Doppelseite mit dem Wort „Wildschwein“ übersetzt in 41 Sprachen. In der nächsten Schulstunde wurden Bilder gezeichnet und dazu Sätze geschrieben. Ein vietnamesisches Mädchen war sehr beglückt, weil es das Wort für Wildschwein in seiner Muttersprache entdeckt hatte. Neben sein Wildschweinbild schrieb es: „Wer kann Vietnamesisch? Ich liebe Vietnamesisch.“

Eltern dazu anregen, mit Gesprächen, Bilderbüchern, Kinderversen und Spielen die Muttersprache zu fördern. Andererseits soll den Eltern ermöglicht werden, sich für die Kita (und später für die Schule) zu interessieren. Dazu müssen sie wissen, was ihre Kinder in der Kita erleben und lernen und an welchen Projekten gearbeitet wird. Mit zweisprachigen Bilderbüchern werden die Eltern einbezogen, um eine Geschichte, die in der Kita auf Deutsch erzählt wird, in der Muttersprache vorzulesen. Dadurch erhalten die Eltern eine Vorstellung von den besprochenen Themen und sie können dazu etwas beitragen. Sie werden zum Vorlesen von weiteren Büchern und zu Gesprächen über das Buch mit ihren Kindern angeregt.

Ein Bilderbuch wird in zwei Sprachen erzählt

In der Kita wird die Bilderbuchgeschichte auf Deutsch vorgelesen oder erzählt und mit den Kindern besprochen und dazu gespielt. Darauf haben die Eltern die Aufgabe, zu Hause die gleiche Geschichte in der Muttersprache vorzulesen (entweder wird das Buch ausgeliehen oder es werden Kopien abgegeben). Wird am nächsten Tag in der Kita wiederum die gleiche Geschichte in Deutsch vorgelesen, fällt auf, wie viel aufmerksamer gewisse Kinder zuhören. Sie können jetzt alles genau verstehen und gehören in der Geschichte ganz dazu. Eine Geschichte in zwei Sprachen zu hören, erzeugt Synergien. Das Kind setzt sich in beiden Sprachen mit dem gleichen Inhalt auseinander. Die Wörter werden jetzt in beiden Sprachen präzise verstanden und dadurch auffallend schnell gelernt (und in der deutschen Sprache nicht nur mit eingeschränktem Sprachverständnis unzureichend verarbeitet).

Ein Beispiel:
Eine Mutter liest daheim in portugiesischer Sprache vor, wie sich der

kleine Wolf seine Pfote einklemmt. Beim Vorlesen wird die Mutter das Einklemmen der Pfote besonders betonen und das Kind daran erinnern, wie es seine Finger kürzlich bei der Türe eingeklemmt hatte. Dadurch erhält das Kind eine genaue Vorstellung vom portugiesischen Begriff für „einklemmen“. Beim Vorlesen in der Kita hört das Kind die gleiche Stelle auf Deutsch, möglicherweise auch hier mit einer besonderen Betonung und mit den Ergänzungen der andern Kinder von eingeklemmten Fingern. Jetzt kann sich das portugiesische Kind ebenfalls beteiligen, weil es genau weiß, was mit „einklemmen“ gemeint ist. Dabei erlebt und erfährt das Kind einen Begriff auf verschiedene Arten und in verschiedenen Situationen und macht sich in beiden Sprachen ein präzises Bild davon. So entsteht Sprachkompetenz.

Bei den Kindern den Anspruch wecken, richtig verstehen zu wollen

Die Kinder brauchen immer wieder die Erfahrung, dass sie eine Geschichte genau verstehen können. Solange sie noch nicht gut Deutsch sprechen, nehmen die Kinder in der Kita viele Geschichten nur der Spur nach auf. Sie erahnen, kombinieren und beobachten die anderen Kinder und lernen ihre Unsicherheit zu überspielen. Es besteht die Gefahr, dass sich die Kinder mit dieser Haltung zufriedengeben. Es ist die Aufgabe der Kita, diese Situation zu durchbrechen, so dass die Kinder den Anspruch entwickeln, auch den Inhalt einer Geschichte, die sie nur in Deutsch hören, genau zu verstehen und sich nicht mehr mit oberflächlichem Erahnen zufriedengeben. Diese Grundhaltung des genauen Versehens ist für den späteren Schulerfolg enorm wichtig.

Arbeitsmöglichkeiten mit zwei- und mehrsprachigen Bilderbüchern in der Kita

Am Beispiel meines Bilderbuches „Besuch vom kleinen Wolf. Eine Geschichte in acht Sprachen“ möchte ich aufzeigen, wie in der Kita mit einem mehrsprachigen Buch gearbeitet werden kann und wie dabei auch die Zweitsprache Deutsch gefördert wird.

Zum Inhalt: Es ist die Geschichte von einem winzig kleinen Wolf, der in die Kita schleicht, sich unter dem Schrank versteckt und die Kinder bei allen ihren Aktivitäten beobachtet: Er sieht sie spielen, bauen, basteln und malen. Nachts schlüpft er hervor, spielt selbst, schreibt und zeichnet, guckt sich alle Bilderbücher an und baut die Holz-eisenbahn auf. Zum Schluss kocht er auf dem Puppenkochherd für alle Bären und Puppen eine Buchstabensuppe. Der Text des Buches ist auf jeder Seite in acht Sprachen zu lesen. Die Kinder erkennen die verschiedenen Sprachen an unterschiedlich farbigen Wolfspforten. Der Text kann in 20 weiteren Sprachen kostenfrei im Internet abgerufen, ausgedruckt und eingeklebt werden.

- ▶ Das Buch vermittelt den Eltern einen Einblick in den Alltag der Kita. Sie lernen mit ihren Kindern deren spezifischen Wortschatz, der oft in der Muttersprache nicht präsent ist, weil Gegenstände und Aktivitäten von unserer Kultur geprägt sind (z. B. Bauklötze, Bilderbücher, Holzeisenbahn). Jetzt können die Kinder auch zu Hause von ihren Lieblingsspielorten in der Kita erzählen.
- ▶ Die Eltern erhalten die Aufgabe, das Buch zu Hause vorzulesen (eventuell wird das Buch ausgeliehen oder es werden Kopien abgegeben).
- ▶ Die Erzieherin gibt Eltern-Kind-Aufgaben: Auf den Bildern nach dem kleinen Wolf suchen, auf (fast) jeder Seite eine versteckte Zahl suchen, die Wochentage in der Muttersprache lernen usw.
- ▶ Die Kinder haben Wölfe gebastelt (siehe Arbeitmaterialien zum Buch „Besuch vom kleinen Wolf“). Jedes

Kind gab seinem Wolf den Namen in der Muttersprache.

- ▶ Die Kinder hatten die Aufgaben, sich zusammen mit ihren Müttern auszudenken, was der gebastelte Wolf in der Nacht zu Hause ange stellt haben könnte (Zucker schlecken, Papas Brille verstecken). Man merkte, dass die Mütter bei dieser Aufgabe gern mitgemacht haben.
- ▶ An einem Eltern-Kind-Morgen wurden die Eltern dazu eingeladen, die Geschichte in ihren Sprachen vorzulesen. Bei jeder neuen Seite warteten die Kinder gespannt darauf, ihre Sprache zu hören. Auch die deutschsprachigen Kinder hörten gerne zu, sie wollten das ihnen in allen Sprachen bekannte Wolfwort nicht verpassen.
- ▶ In der Bilderbuchecke hörten sich die Kinder die CD vom kleinen Wolf in allen neun Sprachen an und schauten dazu ins Bilderbuch. Immer ein Kind blätterte an der richtigen Stelle um.
- ▶ In einer Kita wurden die Kinder durch die verschiedenen Sprachen im Buch und durch das in jeder Sprache farbig hervorgehobene Wort für „Wolf“ zum Schreiben angeregt. Sie versuchten „Wolf“ in allen Sprachen und Schriften zu schreiben.

Beispiele aus der Arbeit mit weiteren zweisprachigen Büchern

„Meine Wörter reisen“ war das erste Lieblingsbilderbuch in der Kita von Leyla und Musa. In diesem Buch sind lauter lustig illustrierte Gegenstände und Tiere in Deutsch und Türkisch angeschrieben. Anfänglich musste die Erzieherin die Wörter in beiden Sprachen vorlesen, bald sagten die Kinder die Wörter selbst.

In einer Kita dürfen sich ab und zu die arabischsprachigen Kinder für die Mittagsruhe von der arabischen Erzieherin eines der deutsch-arabischen Bücher wünschen, das sie ihnen vorlesen soll. Ganz besonders beliebt ist „Mein neuer Freund, der Mond“.

In einer Kita in Zürich malten die Kinder Bilder zum Bilderbuch „Die Raupe Nimmersatt“. Die Erzieherin klebte die Texte in Deutsch und in der Muttersprache dazu.

In einer Kita spielten die Kinder mit kleinen Hasenfiguren, mit Hahn und Huhn und Tauben und hörten dazu CD mit der Geschichte „Wer hilft dem Osterhasen“ (in zwölf Sprachen). Zwischendurch flogen sie mit den Tauben durch die Kita und riefen die Hasen in allen Sprachen.

Eine erste Primarklasse hat in Zusammenarbeit mit der albanischen Lehrerin nach dem zweisprachigen Bilderbuch „Prinzessin Ardita“ (Deutsch/Albanisch) ein zweisprachiges Theaterstück eingeübt und den Eltern, die mehrheitlich aus Kosovo stammen, vorgespielt. Jede Szene wurde entweder auf Deutsch oder auf Albanisch vorgelesen und in der anderen Sprache gespielt.

Abwechslungsweise haben eine kurdische und eine deutsche Erzieherin das zweisprachige Büchlein „Mır Zoro“ vorgelesen. Dazu spielten die Kinder ein Theater von der kecken Katze. Eine Vorschulgruppe hatte viel Spaß mit dem Büchlein „Hilfe, Help, Aiuto“. Wie im Buch sammelten die Kinder Wörter in allen Sprachen, z. B. das Wort „Del-fin“, und sie verglichen die Ausdrücke.

Noch einmal: Geschichten sind für die Sprachentwicklung sehr wichtig und daher werden in Bibliotheken, Freizeitzentren, in Elternvereinen und andern Organisationen von ausländischen Eltern Märchenstunden in den Migrationssprachen angeboten. ■

Anmerkung

- 1 Siehe auch TPS Heft 8/2005, S. 50–53 und Heft 8/2008, S. 42–43.

Silvia Hüsler ist Fachfrau für interkulturelle Pädagogik und freiberuflich tätig in Projekten und mit Referaten in der Aus- und Fortbildung von Erzieherinnen und Lehrpersonen der Grundschule und als Autorin und Illustratorin von Kinderbüchern in vielen Sprachen.
www.silviahuesler.ch

Zwei- und mehrsprachige

- **Blickenstorfer, R./Hüsler, S.: Märchen überleben.** Je ein Märchen in Albanisch, Slowenisch, Kroatisch, Bosnisch und Serbische und deutscher Übersetzung. CD im Buch beiliegend. Verlag Pestalozzianum PHZH, Zürich 1098. (3. Auflage 2008) Auslieferung Deutschland: Schneider Verlag, www.paedagogik.de
- **Carle, E.: Die kleine Raupe Nimmersatt.** Gerstenberg Verlag (Pappbuch 1994). Im Internet sind die Übersetzungen in 20 Sprachen zu finden (siehe unten).
- **Taher, W.: Mein neuer Freund, der Mond.** Zweisprachig Arabisch/Deutsch. Edition Orient, Berlin 2009
- **Hüsler, S.: Besuch vom kleinen Wolf.** Eine Geschichte in acht Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch, Albanisch, Portugiesisch, Serbisch, Tamilisch, Türkisch). Im Internet sind die Übersetzungen in weiteren 20 Sprachen zu finden. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich 2004. (2. Auflage 2007) Auslieferung Deutschland: Brigg Pädagogik-Verlag info@brigg-paedagogik.de. Im selben Verlag: CD Geschichte erzählt in neun Sprachen. Im selben Verlag: **Arbeitsmaterialien zum Buch** mit Hintergrundinformationen, Bastel- und andere Anregungen, Kopiervorlagen und einem Spiel.
- **Hüsler, S.: Wer hilft dem Osterhasen.** Ein interkulturelles Bilderbuch mit vielen Sprachen in den Bildern versteckt. Im Internet sind die Übersetzungen in 18 Sprachen zu finden. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich 2009. Auslieferung Deutschland: Brigg Pädagogik-Verlag. info@brigg-paedagogik.de. Gleicher Verlag: CD Geschichte erzählt in zwölf Sprachen
- **Hüsler, S.: Der Topf der Riesin.** Il pentolino della gigante. Italienisches Märchen, zweisprachig Italienisch/Deutsch. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, 1995. Auslieferung Deutschland: Brigg Pädagogik Verlag info@brigg-paedagogik.de. Gleicher Verlag: Hörkassette, zweisprachig: Italienisch/Deutsch
- **Hüsler, S./Mustafa, M.: Prinzessin Ardita/Princesha Ardita.** Albanisches Märchen,

Bilderbücher

zweisprachig Deutsch/Albanisch. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, 2001 (3. Auflage 2006). Auslieferung Deutschland: Brigg Pädagogik Verlag info@brigg-paedagogik.de

- Hüsler, S./Sträuli Arslan, B.: **Mir Zoro**. Kurdisches Tiermärchen, zweisprachig Kurdisch/Deutsch. Zweisprachige CD im Buch beiliegend. Verlag Pestalozzianum PHZH, Zürich 2000. (3., revidierte Auflage 2008) Auslieferung Deutschland: Schneider-Verlag, www.paedagogik.de

- Hüsler, S.: **Wo holt der Nikolaus seine guten Sachen**. Der Nikolaus reist in verschiedene Länder (Portugal, Kosovo, Serbien, Kroatien, Spanien, Italien, Afrika, Sri Lanka und Türkei) und bringt neben Südfrüchten und Nüssen je einen Kindervers mit. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, 2006 (2. Auflage 2006) Auslieferung Deutschland: Brigg Pädagogik-Verlag info@brigg-paedagogik.de

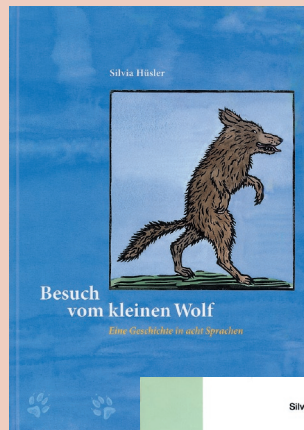
- Hüsler, S.: **Arzu**. Bilderbuch von einem türkischen Mädchen. Auf jeder Seite werden zwei türkische Wörter vorgestellt. Beiblatt mit türkischer Übersetzung. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, 1990. Auslieferung Deutschland: Brigg Pädagogik-Verlag info@brigg-paedagogik.de

- Schader, B./Obriest, J.: **Hilfe! Help! Aiuto!** Lustiges Bilder- und Lesebuch vom Schulanfang in der vielsprachigen Schulklasse. Orell Füssli Verlag, 1999. Gleicher Verlag: **Begleitmappe** mit vielen Anregungen für den Unterricht und dem Text der Geschichte in acht Sprachen übersetzt.

- Strauss, C./Cihan, E.: **Meine Wörter reisen/ Kelimelerin Yolculuğu**. Wörterbuch für kleine Kinder, Deutsch/Türkisch. Schau Hör Verlag, Pulheim 2007

Downloads von Übersetzungen verschiedener Bilderbücher

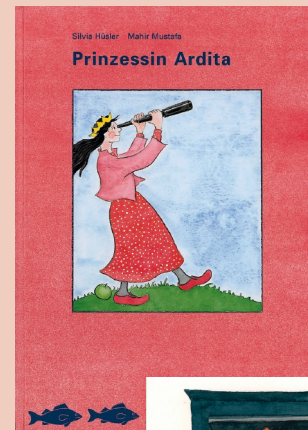
- **Wer hilft dem Osterhasen** in 18 Sprachen unter: www.lehrmittelverlag.com/Dienstleistungen/Lehrmittelservice
- **Besuch vom kleinen Wolf** – in zusätzlich 20 Sprachen unter www.lehrmittelverlag.com/Dienstleistungen/Lehrmittelservice



- Unter www.volksschulamt.zh.ch → Downloads/QUIMS/Bilderbuchprojek sind **Übersetzungen zu verschiedenen Bilderbüchern** zu finden, z. B. Carle, E.: **Die kleine Raupe Nimmersatt** in 20 Sprachen.

Kinderverse in vielen Sprachen

- Hüsler, S.: **Kinderverse aus vielen Ländern**. Kinderverse in 42 Sprachen mit deutscher Übersetzung und Aussprachenhilfe. CD im Buch beiliegend. Lambertus Verlag Freiburg i. Br. 2004. (2. Auflage 2009). www.lambertus.de
- Hüsler, S.: **Tres tristes tigres ... Drei traurige Tiger ...** Verse, Lieder, Spiele und Geschichten für die mehrsprachige Kinder(garten)gruppe. Lambertus Verlag Freiburg i. Br. 1987 (5. Auflage 2006). www.lambertus.de
- Ulich, M. u. a. (Hrsg.): **Der Fuchs geht um auch anderswo**. Multikulturelles Spiel- und Arbeitsbuch mit Versen, Liedern und Spielen in verschiedenen Sprachen. CD beiliegend.



- Beltz-Verlag, Weinheim 1987, (6. Auflage) 2008

Weitere Hinweise

- Hüsler, S.: Muttersprachen brauchen einen Platz in der Kindertagesstätte. In: Mannhard, A./Braun, G.: **Sprache erleben – Sprache fördern**. Verlag Reinhardt, München 2008.
- Hüsler, S.: **Hokus pokus – karga bacak**. Muttersprachen in die Kita zaubern. In: Jampert, K., Zehnauer, A. u. a. (Hrsg.): **Kinder-Sprache stärken!** verlag das netz, Berlin 2009.

Netzwerk Mehrsprachigkeit:
www.netzwerk-mehrsprachigkeit.de

In **Ausbildungskursen** können sich fremdsprachige Menschen zu Erzählerinnen und Erzählern ausbilden. In Deutschland: Karin Kotsch: info@ko-libri.de, in der Schweiz am SIKJM, Institut für Kinder- und Jugendmedien unter: „Schenk mir eine Geschichte – Family Literacy“: therese.salzmann@sikjm.ch